



ORTHODOXE STIMMEN

Erscheint vierteljährlich

Bezugspreis wird nicht erhoben (Herausgabe durch freiw. Spenden finanziert)

Redaktion: 8534 WILHERMSDORF ü. Neustadt/Aisch Ansbacher Str.18 Ruf:09032/230

11. Jahrgang

2. Viertelj. 1964

Nr 43

Inhalt:

In eigener Sache	2
Der Kassenbericht	3
Erzb. Averky : Das Kreuz - Stärke d. Getreuen	4
Mitteilungen für Norddeutschland	7
E. Popova : Des Herrn Einzug in Jerusalem	8
Vom hl. Epiphanius v. Zypern: Christus ist auferstanden !	10
Aus der Schatzkammer der Orthodoxen Kirche: Auszüge aus den Werken von Bischof Nikolaus von Ochrid	11
Etwas über Ikonen	17
Nachruf auf Dr. R. Metzner	20
Aus allen Ecken und Enden	21
Mitteilungen der Redaktion	22
Aus dem Gebetsheft für Tanganyika	23

Beilage:
Eine Ikone in Farbdruck

IN EIGENER SACHE

(An die Leser der "Orthodoxen Stimmen")

Es stellte sich heraus, daß die Erklärung, die wir anlässlich des zehnjährigen Bestehens unserer Zeitschrift in Heft 41 veröffentlicht haben, von manchem Leser nicht richtig verstanden worden ist, so daß unsere Stellung und Aufgabe innerhalb der Orthodoxen Kirche immer wieder mißdeutet wird. U.a. schrieb man uns aus dem Ruhrgebiet: "Die Zeitschrift 'Orthodoxe Stimmen' ist von der Russisch-Orthodoxen Kirche herausgegeben, und zwar für diejenigen, welche Mitglieder dieser Kirche sind, aber nur die deutsche Sprache beherrschen".

Damit solche Mißverständnisse sich nicht wiederholen, wollen wir noch einmal eindeutig Aufschluß über unsere Arbeit und unsere Ziele geben.

Es stimmt, daß die Mitglieder unserer Schriftleitung der Russisch-Orthodoxen Auslandskirche (Exilkirche) angehören, die dem Russisch-Orthodoxen Patriarchat in Moskau nicht unterstellt ist. Man kann nicht gleichzeitig alle orthodoxen Jurisdiktionen (Kirchenverwaltungen) angehören, sondern nur eine. Das hat jedoch mit der Frage nach der Leserschaft unserer Zeitschrift nichts, aber auch gar nichts zu tun. WIR SIND FÜR JE DEN DA, DER ORTHODOXES SCHRIFTTUM IN DEUTSCHER SPRACHE LESEN MÖCHTE. Dies betrifft sowohl die Zeitschrift selbst, als auch ihre liturgischen Sonderausgaben und sonstiges Schrifttum.

Wir fragen weder nach der Nationalität, noch nach der Jurisdiktion, auch nicht nach dem Glaubensbekenntnis derer, die unsere Schriften lesen, bzw. lesen wollen. Wir senden sie jedem zu, der daran Interesse hat.

Es ist hierbei auch wichtig zu betonen, daß zwischen den verschiedenen sog. Jurisdiktionen (1) der Orthodoxen Kirche KEINE GLAUBENSUNTERSCHIEDE BESTEHEN, daß alle den gleichen Glauben der einen heiligen allgemeinen und apostolischen Kirche bekennen. Der Unterschied besteht nur in den nationalen Eigenschaften jeder Landeskirche, und, wenn diese infolge von politischen Ereignissen vorübergehend in einen "freien" und einen "unfreien" Teil aufgeteilt ist, in Begebenheiten, die politisch begründet sind. Sobald diese nicht mehr gegeben sind, wird sich die "Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit" von selbst vollziehen.

Als NUR RELIGIÖSE ZEITSCHRIFT, die "sich vorgenommen hat, von nichts zu wissen als allein von Jesus Christus" (1.Kor.2,2) und von Seiner Wahrheit, die in der Liturgie und im Schrifttum der Orthodoxen Kirche verkündet wird, dürfen wir von jedem Christen gelesen werden, ohne daß er sich hierdurch irgendwie uns gegenüber verpflichtet.

Mit Fragen, die sich auf politische Begebenheiten beziehen oder die die Person dieses oder jenes Geistlichen betreffen (außer, es handelt sich um Warnungen vor einwandfrei festgestellten Hochstaplern), beschäftigen wir uns nicht, da wir nicht dafür zuständig sind.

[1] Es handelt sich um einen kirchenrechtlichen Begriff. Man versteht darunter eine durch die gleiche geistliche Gerichtsbarkeit verbundene orthodoxe Kircheneinheit.

Wir verehren unsere glorreichen MÄRTYRER a l l e r Zeiten, ganz gleich, wann und von wem sie Marter und Tod für unseren heiligen Glauben erlitten haben. Und wir verneigen uns in Ehrfurcht vor unseren BEKENNERN, ganz gleich, vor w e m sie trotz Verfolgung und Drangsal den heiligen orthodoxen Glauben bekannten, bzw. bekennen; und wir beten für ALLE um Christi willen Verfolgten.

Wir freuen uns über j e d e n guten, rein religiösen Aufsatz, der im Geiste des orthodoxen Glaubens geschrieben ist. Wenn wir das Recht dazu besitzen, veröffentlichen wir gern solche Beiträge in unserer Zeitschrift, ganz gleich, welcher orthodoxen Kircheneinheit der Verfasser angehört. WAHRHEIT IST NÄMLICH ALLZEIT WAHRHEIT, WER AUCH IMMER DIESE WAHRHEIT AUSSPRICHT. Aufrichtige und fromme Christen gibt es ja in allen Diözesen!

Wir wollen von keinem Böses reden, sondern uns an das Wort des Herrn halten: "Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebet, wie ich euch geliebt habe." (Joh. 15, 12). WIR ERWARTEN ABER AUCH VON UNSEREN LESERN DIESEN GEIST DER LIEBE. Denn wir haben es zur Genüge gesehen: Aus "berechtigter Empörung" erwächst allzu leicht Verbitterung und Feindschaft, die dann immer weiter um sich greift und am Ende nicht einmal vor Freunden und Gleichgesinnten haltmacht, ja manchmal sogar allmählich in üble Nachrede und Verleumdung übergeht.

Wir bitten Sie alle um ihre Fürbitte vor unserem gemeinsamen Herrn und Gott, damit Er uns helfe, Seinen Willen zu tun und immer im Rahmen einer rein-religiösen Verkündigung zu bleiben, die weder auf Nationalität, noch auf andere rein-menschlichen Umstände Rücksicht nimmt.

Die Redaktion der "Orthodoxen Stimmen".

D e r K A S S E N B E R I C H T

Im ERSTEN VIERTELJAHR sind bei uns folgenden Spenden eingegangen:

Unbekannter, z. Deck. des Defizits: DM. 60,04; I. T. Genf, DM. 40.-
Kommunität Imsh., E. M. in Of., je DM. 30; V. T., Bln, DM. 25; O. H. in N. U. DM. 20; C. M. in BO, E. S. in BH, Ch. P. in Wbg., W. K. in Bln, je DM. 15.-; N. S. in Mnz., G. B. in F., J. G. in H., H. B. in B., G. H. Mnchn., H. H. Hambg., V. D. Sttgt., J. H. in P., P. Z. in K., H. V. R. in Hann., G. Sch. Mnchn., G. P. in R., H. K. Bln., H. H. Hambg., H. H. Nbg., G. W. Mnchn., Th. R. in B., P. G. in I., je DM. 10.-; G. S. in Sch., DM. 18; A. B. Hambg., DM. 12.-; E. N., Dänem. DM. 6.-; K. H. in W., DM. 4,50
Ak. Kirjak, Helsinki, DM. 9,70; V. W. in L., DM. 5,50; H. E. in W., DM. 3;
M. W. Dtmd., R. F. in F., M. S. in B. B., E. L. in M., E. A. Hambg., W. L. in B., A. L. M. in T., G. J. Köln, L. G. Hbg., Fr. F. P. Ffm., G. S. Nbg., E. O. Bln, je DM. 5.-; R. J. in U., G. S. in Nbg., DM. 2.- Summa: DM. 571,74

ALLEN SPENDERN EIN HERZLICHES: " VERGELT'S GOTT! "

Ausgegeben haben wir:

Für Druck, a Kto, DM. 229.-; Wertzeichen (Briefm.) DM. 134,35;
Rechn. Bürobed. 1963, DM. 40,66; Papierw.: DM. 21,20; Versch. Unkost. DM 161,79 Insgesamt: DM. 587.-

Defizit: DM. 15,26

...und der Rest der Druckersrechnung für Heft 42 zu bezahlen